

Pressemeldung

22.02.2022

Der Zinkdruckguss-Preis 2022 - Die Gewinner

Sechs Kategorien zeigen die Vielseitigkeit von Zinkdruckguss. Nach Vorstellung der Nominierungen im Herbst, hier nun der Reihe nach, die Gewinner des Zinkdruckguss-Preises 2022.

In der Kategorie „Medizintechnik“ zeigt die Kaspar Lüther GmbH & Co. KG was Zinkdruckguss kann.

Dickwandig, hochfest und präzise im Detail

Dieses Bauteil fällt dem Betrachter direkt durch seine Größe, das Volumen und das damit verbundene Gewicht auf. Diese Abmessungen sind für die zentrale Trägereinheit im Dentalbereich jedoch erforderlich, um die Aufnahme von optischen, elektrischen und mechanischen Komponenten für die Dentalbehandlung zu ermöglichen.

Eine Vielzahl an kleinformatischen Anschlussvorbereitungen und Gewinden zur Befestigung von Platinen, Mikrochips und Bildschirmen sowie feinmechanischen Werkzeugen und Anschlussperipherie zeigen, was in dem Bauteil steckt. Das Gussteil wirkt erst auf den zweiten Blick sehr komplex. Zunächst erscheint das Gussteil dickwandig und grob, nach genauerer Betrachtung ist jedoch die Präzision erkennbar. Die Anforderungen an Toleranzen liegen in Bereichen von 0,05 bis 0,2 mm, in den überwiegenden Bereich bei 0,1 mm. Zur Umsetzung der Gießtechnik fiel der Jury die intelligente Angussgestaltung auf. Die Anbindung des Angusses erfolgt im Inneren des Querträgers.

Der Anguss wird in zwei gesonderten Arbeitsschritten durch Stanzen getrennt. Für die Herstellung des Gussteils inkl. Anguss mit mehr als zwei Kilogramm Gewicht und den genannten geringen Toleranzanforderungen wird eine Druckgussmaschine des Fabrikates FRECH DAW 200 genutzt. Vor der Endmontage wird die zentrale Trägereinheit oberflächenpassiviert.

Wir gratulieren dem gesamten Team der Kaspar Lüther GmbH & Co. KG aus Gunzenhausen zur Umsetzung dieses interessanten Bauteils!



(Dateiname: 2022_izink_0023_znd_luether_preisverleihung_kompr)

Bildunterschrift: Preisverleihung im Hause Kaspar Lüther GmbH & Co. KG in Gunzenhausen (v.l.n.r. Frank Neumann, Miriam Lüther und Axel Lüther)

Bildquelle: Initiative Zink

Beeindruckend war es während des Unternehmensbesuchs bei Kaspar Lüther, die Entstehung der Druckguss-Technik zu bestaunen. Bereits vor Jahrzehnten haben sich die Firmengründer der Lüther-Familie mit der Entwicklung von Druckgussmaschinen beschäftigt. Zwei außergewöhnliche Geräte lassen sich im Unternehmen im Detail besichtigen.

*Die Preisverleihung fand unter Beachtung der Corona-Schutzverordnung statt

Weitere Informationen unter:

www.zinkdruckguss-preis.de

www.kaspar-luether.de

Zeichen:

504 Wörter

3936 Zeichen (mit Leerzeichen)

Nachdruck honorarfrei | Belegexemplar erbeten

Kontakt:

Initiative ZINK im Netzwerk WVMetalle/GDB e.V.

Hansaallee 203, 40549 Düsseldorf

Fon: +49 211 941 906-75

Fax: +49 211 941 906-77

E-Mail: presse@zink.de

Internet: www.zink.de

Die Initiative Zink

Ansprechpartner für Behörden, Anwender, Presse und Einzelpersonen in allen Fragen, die mit Zink zu tun haben, mit Sitz in Düsseldorf. Sie vereint Hersteller von Zink, Zinklegierungen und Halbzeug auf Zinkbasis, Hersteller und Verarbeiter von Zinkverbindungen sowie Zink-Recycler, gehört dem Netzwerk der Wirtschaftsvereinigung Metalle und des Gesamtverbandes der Buntmetallindustrie (WVMetalle/GDB e.V.) an und arbeitet eng mit nationalen und internationalen Verbänden und Institutionen zusammen.

The Initiative ZINK

The Initiative ZINK based in Duesseldorf is the contact for authorities, users, the press and individuals in all questions relating to zinc. It unites manufacturers of zinc, zinc alloys and semi-finished products based on zinc, manufacturers and processors of zinc compounds and zinc recyclers, belongs to the network of the General Association of the Non-Ferrous Metals Industry (WVMetalle / GDB e. V.) and works closely with national and international associations and institutions together.